

Diplomlehrgang Lebens- und Sozialberatung Steiermark

Psychotherapie & Beratung

Psychosoziales & Pädagogik

Psychiatrie & Rehabilitation

Arbeit & Gesundheit

Die Lebens- und Sozialberatung ist in Österreich neben der medizinischen, psychotherapeutischen und klinisch-psychologischen bzw. gesundheitspsychologischen Versorgung als vierte Säule verankert und seit 1990 ein gebundenes und bewilligungspflichtiges Gewerbe. Für die Erlangung des Gewerbescheins ist eine gesetzlich vorgeschriebene Ausbildung notwendig.

Lebensberatung sieht ihren Schwerpunkt in der Gesundheitsvorsorge und unterstützt Personen, Paare, Familien und Gruppen bei der Verbesserung ihrer Lebensqualität. Sie versteht sich als Hilfestellung und Angebot für Menschen, die unter den alltäglichen Belastungen oder Krisensituationen leiden, die für ihr Leben neue Richtungen und Wege suchen oder sich persönlich weiterentwickeln wollen.

Aufbau des Lehrgangs

Der Lehrgang bietet eine praxisorientierte Ausbildung für Lebens- und Sozialberatung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen laut Bundesgesetzblatt vom 14. Februar 2003 (140. Verordnung für den „Befähigungsnachweis für das Gewerbe Lebens- und Sozialberatung“).

In Ergänzung zu den Seminaren bilden die Teilnehmer/innen Peergroups, die der Prozessreflexion, der Vertiefung der Lehrinhalte, der Diskussion über Literatur und der Übung dienen. Die protokollierten Peergroup-Einheiten können als fachliche Tätigkeit angerechnet werden (siehe „Fachliche Tätigkeit“).

Abschluss des Lehrgangs

Im 3. Semester findet ein Livekolloquium statt und im letzten Ausbildungssemester ist eine schriftliche Abschlussarbeit zu verfassen. Nach Absolvierung aller Seminare ist außerdem eine mündliche (kommissionelle) Abschlussprüfung abzulegen. Bei positiver Beurteilung erhält die/der Absolventen/in ihr/sein Diplom.

Praktikum

Wir stehen Ihnen beim Finden der Praktikumsplätze gerne unterstützend zur Seite und werden auch im ZiL zum Teil Praktikumsplätze anbieten können.

Lehrgangsleitung

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Mariella Panagl, Dipl.Päd.ⁱⁿ

Klinische und Gesundheitspsychologin,
Sonderpädagogin, Arbeitspsychologin,
Gerontopsychologin

Norbert Czecczil

Systemischer Familientherapeut, Lebens- und
Sozialberater, Coach, Supervisor

Kosten

Semestergebühr € 1.450,00 zzgl. € 250,00
Prüfungsgebühr

(die Ausbildung ist MwSt-befreit)

Die Kosten beinhalten Handouts sowie eine Skriptenplattform. Die Übernachtung ist von den Teilnehmer/innen selbstständig zu organisieren.

Termine

5 Semester (siehe Terminplan)

September 2019 – März 2022:

1. Semester Sept. 2019 – Jänner 2020
2. Semester März 2020 – Juni 2020
3. Semester Sept. 2020 – Jänner 2021
4. Semester März 2021 – Juni 2021
5. Semester Sept. 2021 – Jänner 2022

Abschlussprüfung: März 2022

Die Seminare finden überwiegend freitags und samstags statt, ein paar Termine auch sonntags.

Ort

ZiL – Zentrum für individuelle Lösungen

Im Wartingerhaus

Sankt Stefan 8

8511 Sankt Stefan ob Stainz

Informationsabende

26. Februar 2019

27. März 2019

25. April 2019

jeweils um 18 Uhr

Adresse:

ZiL – Zentrum für individuelle Lösungen

Im Wartingerhaus, Sankt Stefan 8

8511 Sankt Stefan ob Stainz

**Anmeldungen unter office@zil-stmk.at oder
0676/6242960 möglich.**

Anrechnungen Vereinzelt können Module angerechnet werden. Der Ausbildungsbeitrag verändert sich nicht.

Fachliche Tätigkeit

Mit der Überreichung des Diploms endet die Betreuung durch die pro mente Akademie.

Für die Erlangung des Gewerbescheins ist in Ergänzung zum Diplom fachliche Tätigkeit in nachfolgend angeführtem Ausmaß nachzuweisen. Die Organisation der fachlichen Tätigkeit obliegt der Eigenverantwortlichkeit der TeilnehmerInnen.

Aufstellung laut Bundesgesetzblatt

Die fachliche Tätigkeit im Gesamtausmaß von 750 Stunden hat jedenfalls zu umfassen:

1. mindestens 100 (**50 Stunden sind in der Ausbildung verpflichtend**) protokollierte Beratungseinheiten (darunter mindestens fünf Erstgesprächsprotokolle) und Prozessprotokolle über zwei abgeschlossene Beratungen und
2. mindestens 100 (**50 Stunden sind während der Ausbildung verpflichtend**) nachgewiesene Supervisionseinheiten (Einzel- und Gruppensupervision), davon mindestens 10 Einzelsupervisionseinheiten

Darüber hinaus sind folgende Tätigkeiten bis zum angeführten Höchstausmaß als fachliche Tätigkeit voll anzurechnen:

1. fachliche Beratungs-, Begleitungs- und Betreuungstätigkeiten in einschlägigen Praxen oder Institutionen im Ausmaß von höchstens 200 Stunden und
2. Teilnahme an Gruppen beruflich einschlägig tätiger Personen („Peergroups“ zur Prozessreflexion, Vertiefung der Lehrinhalte, Diskussion über Literatur, Übungen) im Ausmaß von höchstens 100 Stunden und
3. Leitung oder fachliche Assistenz bei themenspezifischen Seminaren im Ausmaß von höchstens 150 Stunden und
4. Aufwand für die Vor- und Nacharbeit der genannten Tätigkeiten im Ausmaß von höchstens 150 Stunden

Darüber hinaus ist die bei einer ausbildungsberechtigten Person (siehe Bundesgesetzblatt § 3 und § 4 Abs. 2) absolvierte Einzelselbsterfahrung im Ausmaß von mindestens 30 Stunden nachzuweisen.

Bei Fragen zur fachlichen Tätigkeit wenden Sie sich bitte an die/den jeweilige/n BerufsgruppensprecherIn der Wirtschaftskammer

Ihres Bundeslandes. Kontaktdaten finden Sie unter www.lebensberater.at.

Die pro mente Akademie informiert Sie laufend über Praktikumsstellen, sobald diese bei uns bekanntgemacht werden.

Selbsterfahrung und Supervision in der pro mente Akademie

Die vorgeschriebenen 50 Einheiten Supervision die während der Ausbildung vorgeschrieben sind, werden im ZiL abgehalten. Die Kosten für Ausbildungskandidaten betragen € 400.-. Die restlichen 50 Einheiten zum Erwerb des Gewerbescheines und 30 Stunden Einzelselbsterfahrungen können anderwertig oder in der pro mente Akademie absolviert werden.

Ich bin mit meiner Ausbildung fertig – Wie geht es weiter?

Die pro mente Akademie bietet eine Reihe ergänzender und weiterführender Lehrveranstaltungen zur LSB-Ausbildung an:

- Fortbildungslehrgang für Lebensberater/innen (Psychologische Beratung) für Supervision Zusatzqualifikation für Lebens- und Sozialberater/innen, Berechtigung zur Supervisions-Tätigkeit
- Lehrgang Sexualberatung – Paarberatung Ein Upgrading zu Fragen von Liebe, Sexualität und Partnerschaft
- Psychotherapeutisches Propädeutikum
- Diplomlehrgang für sozialpsychiatrische Arbeit
- Lehrgang für systemische Aufstellungsarbeit
- Lehrgang für ressourcenorientierte Beratung im psychosozialen und sozialpsychiatrischen Bereich

Weiterführende Informationen zu den angeführten und weiteren Lehrveranstaltungen finden Sie unter www.promenteakademie.at.

Die pro mente Akademie organisiert laufend Weiterbildungstage für ausgebildete Lebens- und Sozialberater/innen.

Lebens- und Sozialberater/innen unterliegen einer Weiterbildungspflicht im Ausmaß von mindestens 16 Stunden pro Jahr.

Gegenstand (lt. Bundesgesetzblatt)	Seminartitel	Stunden- ausmaß
Einführung in die Lebens- und Sozialberatung	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die LSB/Historische Aspekte (20 h) 	20
Gruppenselbsterfahrung	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenselbsterfahrung 	*120
Historische Aspekte und Grundlagen für die LSB in den angrenzenden sozialwissenschaftlichen, psychologischen, psychotherapeutischen und medizinischen Fachgebieten	<ul style="list-style-type: none"> AF Gesundheitspsychologie (10 h) AF Pädagogik (10 h) AF Psychiatrie (10 h) AF Psychosomatik (8 h) AF Psychotherapie (10 h) AF Psychosoziale Versorgung (14h) AF Fit für's Finale (für Diplomanden/innen) (6h) 	68
Methoden der Lebens- und Sozialberatung	<ul style="list-style-type: none"> Aufstellungsarbeit & Praxis (20 h) Eltern und Erziehungsberatung (20 h) Familien- und Paarberatung (16 h) Evaluierung psych. Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz Prozess und Verfahren nach ASchG (16 h) Grundlagen der Beratung (14 h) Mediation (Trennung, Scheidung) (20 h) Methoden und Techniken für die Beratung von Gruppen (20 h) Sexualberatung & genderspezifische Beratung (20 h) Suchtberatung (14 h) Systemische Beratung 1 (16 h) Systemische Beratung 2 (18 h) Systemische Beratung 3 (20 h) Systemische Beratung 4 (20 h) Methodenseminar (6 h) 	240
Krisenintervention	<ul style="list-style-type: none"> Psychosoziale Krisen 1 – Allgemeine Grundlagen und Überblick (20h) Psychosoziale Krisen 2 – Suizidalität (20h) Psychosoziale Krisen 3 – Umgang mit traumatisierten Menschen (20h) Psychosoziale Krisen 4 – Missbrauch – Umgang mit Tabus (20 h) 	80
Berufsethik und Berufsidentität, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Lebens- und Sozialberatung	<ul style="list-style-type: none"> Berufsethik und Identität (16 h) BWL und Marketing (16 h) Rechtsfragen im Zusammenhang mit LSB 1 (12 h) Rechtsfragen im Zusammenhang mit LSB 2 (12 h) 	56
Gesamtstundenausmaß		584
Gruppen SUPERVISION		50

Absolventen des Lehrganges haben anschließend an das Diplom die Möglichkeit, an der Karl Franzens Universität (KFU) Graz den Masterlehrgang zu absolvieren (MSc).

Curriculum

* 10 Gruppenselbsterfahrungstermine

1. Semester (September 2019 – Jänner 2020)

Gruppenselbsterfahrung				
Mag. ^a Ursula Schober-Selinger	Fr	20.09.2019	15:00 – 20:00 Uhr	5 UE

Einführung in die LSB/ Historische Aspekte				
Norbert Czeziel	Fr	27.09.2019	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	28.09.2019	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	29.09.2019	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

Grundlagen der Beratung				
Norbert Czeziel	Fr	11.10.2019	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
Dr. ⁱⁿ Mariella Panagl	Sa	12.10.2019	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	13.10.2019	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

Systemische Beratung 1 (Grundhaltungen)				
Mag. ^a Ursula Schober-Selinger	Sa	09.11.2019	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	10.11.2019	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

Gruppenselbsterfahrung				
Mag. ^a Katrin Tösch	Fr	15.11.2019	15:00 – 20:00 Uhr	5 UE

Grundlagen der Kommunikation				
Norbert Czeziel	Fr	29.11.2019	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	30.12.2019	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE

Psychosoziale Krisen 1 – Allgemeine Grundlagen				
Mag. ^a Ursula Schober-Selinger	Fr	13.12.2019	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	14.12.2019	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	15.12.2019	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

Gruppenselbsterfahrung				
Norbert Czeziel	Fr	10.01.2020	15:00 – 20:00 Uhr	5 UE

Systemische Beratung 2				
Mag. ^a Ursula Schober-Selinger	Fr	13.12.2019	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	14.12.2019	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	15.12.2019	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

2. Semester (März 2020 – Juli 2020)

AF Pädagogik				
Mag. ^a Katrin Tösch	Sa	07.03.2020	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE

AF Gesundheitspsychologie				
Dr. ⁱⁿ Mariella Panagl	Sa	14.03.2020	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE

Psychosoziale Krisen 2 - Suizidalität				
Mag. ^a Katrin Tösch	Fr	27.03.2020	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
Dr. ⁱⁿ Christine Wegscheider	Sa	28.03.2020	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	29.03.2020	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

Gruppenselbsterfahrung				
Norbert Czeziel	Fr	03.04.2020	15:00 – 20:00 Uhr	5 UE

Systemische Beratung 3				
Norbert Czeziel	Fr	17.04.2019	09:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	18.04.2019	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	19.04.2019	09:00 – 15:00	6 UE

Berufsethik und Identität				
Anreas Herz, MSc	Sa	25.04.2020	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	26.04.2020	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

Rechtsfragen im Zusammenhang mit LSB 1				
Norbert Czeziel	Fr	08.05.2020	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
Mag. jur. Elisabeth Pechtl	Sa	09.05.2020	09:00 – 17:00 Uhr	8 UE

Rechtsfragen im Zusammenhang mit LSB 2				
Mag.jur. Elisabeth Pechtl	Fr	16.05.2020	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	17.05.2020	09:00 – 17:00 Uhr	8 UE

Mediation (Trennung, Scheidung)				
Referent: wird noch bekannt gegeben	Sa	06.06.2020	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE

Pferdegestützte Gruppenselbsterfahrung				
Juni oder Juli 3 Tage 2019	Do	09.07.2020	Beginn: ca. 10:00 Uhr	32 E
Mit Nächtigung	Fr	10.07.2020		
Ort: wird noch bekanntgegeben	Sa	11.07.2020	Ende: ca. 18:00Uhr	
Ursula Schober-Selinger				
Norbert Czecczil				
Mariella Panagl				

3.Semester (September 2020 – Jänner 2021)

Gruppenselbsterfahrung				
Mag. Katrin Tösch	Fr	18.09.2020	15:00 – 20:00 Uhr	5 UE

AF Psychiatrie				
Dr. ⁱⁿ Mehrnusch Hasiba-Naghbi	Sa	19.09.2020	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE

Suchtberatung				
Hannelore Berdev	Fr	02.10.2020	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	03.10.2020	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE

Gruppenselbsterfahrungswochenende				
Norbert Czecczil, Manuela Grüner	Fr	16.10.2020	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	17.10.2020	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	18.10.2020	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

Aufstellungsarbeit, Aufstellungspraxis				
Mag. ^a Ursula Schober-Selinger	Fr	06.11.2020	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	07.11.2020	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	08.11.2020	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

Familien – und Paarberatung				
Norbert Czeziel	Sa	21.11.2020	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	22.11.2020	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

Gruppenselbsterfahrung				
Norbert Czeziel	Sa	02.12.2020	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

Psychosoziale Krisen 3 – Umgang mit traumatisierten Menschen				
Hannelore Berdev	Fr	11.12.2020	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	14.12.2020	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	13.12.2020	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

Psychosoziale Krisen 4 – Missbrauch – Umgang mit Tabus				
Mag. ^a Ursula Schober-Selinger	Fr	15.01.2021	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	16.01.2021	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	17.01.2021	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

4. Semester (März 2021 – Juli 2021)

Systemische Beratung 4				
Mag. ^a Katrin Tösch	Fr	12.03.2021	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	13.03.2021	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	14.03.2021	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

Methoden und Techniken für die Beratung von Gruppen (Supervision)				
Andrea Ferrari	Fr	26.03.2021	09:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	27.03.2021	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	28.03.2021	09:00 - 15:00 Uhr	6 UE

Gruppenselbsterfahrung				
Norbert Czeziel	Fr	16.04.2021	15:00 – 20:00 Uhr	5 UE

AF Psychosomatik				
Dr. ⁱⁿ Mehrnusch Hasiba-Naghobi	Sa	17.04.2021	09:00 – 17:00 Uhr	8 UE

Resilienz				
Andreas Herz, MSc	Fr	07.05.2021	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	08.05.2021	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	09.05.2021	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

AF Psychosoziale Versorgung und Vernetzung				
Mag. ^a Katrin Tösch	Fr	21.05.2021	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	22.05.2021	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE

AF Psychotherapie				
Mag. ^a Ursula Schober-Selinger	Sa	12.06.2021	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE

AF Fit für's Finale (für Diplomanden/innen)				
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Mariella Panagl	Sa	26.06.2021	09:00 – 15:00 Uhr	6 U E

Gruppenselbsterfahrung				
Norbert Czeziel	Do	15.07.2021	Beginn: 10 Uhr Ende: ca. 17 Uhr	30 UE
Mag. ^a Ursula Selinger-Schober	Fr	16.07.2021		
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Mariella Panagl	Sa	17.07.2021		

5. Semester (September 2021 – März 2022)

BWL & Marketing				
Andrea Ferrari	Sa	18.09.2021	09:30 – 18:30 Uhr	9 UE
	So	19.09.2021	09:00 – 16:00 Uhr	7 UE

Eltern- und Erziehungsberatung				
Mag. ^a Ursula Selinger-Schober	Fr	08.10.2021	15:00 – 19:00 Uhr	4 UE
	Sa	09.10.2021	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE
	So	10.10.2021	09:00 – 15:00 Uhr	6 UE

Gruppenselbsterfahrung				
Norbert Czeziel	Sa	06.11.2021	09:00 – 17:00 Uhr	7 UE

Evaluierung psych. Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz Prozess und Verfahren nach ASchG				
Dr. ⁱⁿ Mariella Panagl	Sa	20.11.2021	09:00 – 19:00 Uhr	10 UE

Diplomprüfung				
Norbert Czeziel	Sa	März 2022	09:00 – 19:00 Uhr	
Dr. ⁱⁿ Mariella Panagl				
Mag. Schwab Andreas				

Seminarinhalte

<p>Einführung in die LSB/ Historische Aspekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Historischer Abriss: Entwicklung der LSB • Tätigkeitsbereiche der LSB • persönlicher Zugang bzw. Vorstellungen zur LSB • Abgrenzung zu verwandten Berufsgruppen • Überblick der Beratungsmethoden mit Beispielen • Einführung in Fragetechniken
<p>Gruppenselbsterfahrung</p>	<p>Die Gruppenselbsterfahrung wird von Personen, die laut § 4 Abs. 3 der Lebens- und Sozialberatungs-Verordnung zur Ausbildung berechtigt sind, durchgeführt.</p>
<p>AF Gesundheitspsychologie</p>	<p>Gesundheitspsychologie ist ein Teilgebiet der Psychologie und beschäftigt sich ganz allgemein mit der Erhaltung der Gesundheit, der Erforschung und Entwicklung gesundheitsfördernder Maßnahmen sowie der Auseinandersetzung mit der dafür notwendigen Prävention.</p> <p>Im Speziellen wollen wir uns mit dem Thema Burnout, dessen Prävention und den damit verbundenen personenbezogenen, sozialen und strukturellen Einflussfaktoren auf die körperliche und psychische Gesundheit beschäftigen.</p>
<p>AF Pädagogik</p>	<p>Inhalte folgen.</p>
<p>AF Psychiatrie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Historischer Abriss: Entwicklung der LSB • Psychiatrie und Psychopathologie • Krankheitsbilder und Krankheitsbegriff • Multikausalität, Relativität von gesund und krank • Wechselwirkung zwischen Psyche und Körper/Ganzheitsmedizin – genetische Faktoren, Endogenität • Krankheit als Resultat der Lebensführung • Psychosomatische Störungen – Diagnostische Möglichkeiten, Verursachungs- und Behandlungsmodelle
<p>AF Psychosomatik</p>	<p>Psychosomatik ist die Wechselwirkung zwischen körperlichen, seelischen und psychosozialen Prozessen, die in Gesundheit und Krankheit sichtbar werden.</p> <p>Wir wollen die bewussten und unbewussten Bedeutungen von lebensgeschichtlichen Ereignissen und intrapsychischen Prozessen erkunden und so das psychische und somatische Gleichgewicht verstehen lernen.</p>
<p>AF Psychosoziale Versorgung und Vernetzung</p>	<p>Inhalte folgen</p>
<p>AF Psychotherapie</p>	<p>Einführung in die Psychotherapie und die verschiedenen Psychotherapeutischen Schulen.</p>

<p>AF Fit für's Finale (für Diplomanden/innen)</p>	<p>Wesentlicher Bestandteil des Abschlusses ist – neben dem Besuch der verschiedenen Module und der Abschlussprüfung – die Diplomarbeit.</p> <p>Nicht jede/r ist gewohnt, sich schriftlich zu äußern; für manche ist es das erste Mal, für andere liegt „das letzte Mal“ schon ewig zurück. Grund genug also, sich einmal intensiver damit auseinander zu setzen, wie eine solche Arbeit ausschauen sollte, um inhaltlich und formal einem gewissen (wissenschaftlichen) Standard zu entsprechen. Schließlich ist sie auch eine Art Visitenkarte nach außen.</p> <p>In diesem Seminar widmen wir uns u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfang und Inhalt • Gliederung (Kapitel, Überschriften etc.) • Struktur (Deckblatt, Einleitung, Literaturangaben, Curriculum u.ä.) und Zitierregeln • Fragen von Stil und Orthographie • Unterstützung bei der individuellen Themenfindung
<p>Evaluierung psych. Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz Prozess und Verfahren nach ASchG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen der Evaluierung psychischer Belastungen (ASCHG, ÖNORM) • Arbeitswissenschaftliche Grundlagen arbeitspsychologischer Aktivitäten • Unterscheidung zwischen Belastung, Beanspruchung und Fehlbeanspruchung • Meilensteine der Evaluierung psychischer Belastungen: *Planung, Ermittlung und Beurteilung *Maßnahmen ableiten und umsetzen *Wirksamkeitskontrolle
<p>Aufstellungsarbeit und Praxis</p>	<p>Inhalte folgen</p>
<p>Eltern- und Erziehungsberatung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle und Identität der Eltern und Status der Kinder • Erziehungsstile/Reflexion von Erziehungsstilen • Wertewandel – Einführung in die familienberatungsrelevante Entwicklungspsychologie
<p>Familien und Paarberatung</p>	<p>Paarberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paardynamiken • Phasen des Paares • Patchwork und Außenbeziehung <p>Die Themen werden jeweils mit Methodik und praktischen Übungen verflochten.</p> <p>Familienberatung: Schwerpunkt dieses Tages wird in der Familienplanung liegen. Wir werden uns mit Fragen zu den Themen Empfängnisverhütung, Kinderwunsch im Allgemeinen und IVF im Speziellen, Schwangerschaft, Geburt und Schwangerschaftsabbruch auseinandersetzen.</p>
<p>Gestaltarbeit in der Beratung</p>	<p>Gestaltarbeit in der Beratung I</p> <p>Geschichte, philosophischer Hintergrund und Wurzeln der Gestaltberatung.</p> <p>Das Persönlichkeitsmodell der Gestaltberatung; die dialogische</p>

	<p>Beziehung und das Ich-Du-Konzept von Martin Buber.</p> <p>Das Konzept von „Kontakt“: der Kontaktzyklus, Kontaktepisoden, Kontaktunterbrechung: Konfluenz, Introjektion, Projektion, Retrofektion, Deflektion. Der Widerstand in der Gestaltberatung. Auch das Konzept von Gewahrsein (Awareness) und Bewusstheit so wie das Prinzip von Hier und Jetzt werden Thema sein.</p> <p>Gestaltarbeit in der Beratung II</p> <p>Vermittlung von Grundfertigkeiten der Gestaltberatung in Kombination von Theorie und Praxis</p> <p>Gestaltarbeit in der Beratung III</p> <p>Experimente und andere kreative Techniken der Gestaltberatung werden Thema sein.</p> <p>Wir trainieren gemeinsam in Kleingruppen (Triadenarbeit) und verbinden dadurch Theorie und Praxis.</p>
<p>Grundlagen der Kommunikation</p>	<p>In „Grundlagen der Kommunikation in der Beratung“ wird ein kleiner Ausflug in die Theorienwelt vorgenommen. Aber keine Angst – nichts ist so praktisch wie eine gute Theorie, denn die beiden Kommunikationsmodelle von Watzlawick und Schulz von Thun enthalten wesentliche Hinweise für ein besseres Verständnis der Kommunikationsabläufe. Ein Verstehen dieser Prozesse erlaubt es, Gespräche effektiver zu führen und Kommunikationstechniken gezielt einzusetzen. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreiche Gespräche. Das sind zum einen eine gute Gesprächsvorbereitung und zum anderen die Beherrschung wichtiger Gesprächstechniken. Gesprächstechniken sind wichtige Hilfsmittel, die es uns ermöglichen, ein Gespräch zielgerichtet zu führen und auch kritische Gesprächssituationen zu meistern.</p> <p>Mit praxisnahe Fallbeispielen und Übungen gibt es die Gelegenheit Ihr Wissen und Ihre Analysefähigkeit zu testen. Zum anderen können Sie Überlegungen anstellen, wie Sie in typischen Situationen im Alltag agieren und reagieren könnten, um ein erfolgreiches Gespräch zu führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation – was bedeutet das? • Kommunikationsmodelle erleichtern das Verständnis (Watzlawick / Schulz von Thun) • Kommunizieren Frauen und Männer anders? • Wie führe ich Gespräche? Gesprächsvorbereitung / Gesprächsphasen • Der Handwerkskoffer der Kommunikation (Gesprächstechniken) • Interventionen im Beratungskontext • Körpersprache im Kontext der Beratung • Die Kraft des klaren Sprachstils nutzen • Funktion und Rolle eines Beraters • Beratungsphasen • Praxiswerkstatt!

Mediation (Trennung, Scheidung)	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte folgen
Methoden und Techniken für die Beratung von Gruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff der Supervision • Wie supervidiere ich Gruppen?
Resilienz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte folgen
Sexualberatung & genderspezifische Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenwert und Besonderheiten der Sexualberatung in der LSB • Überlegungen zur Sexualität (Definitionen, Zugänge, Bedeutung etc.) • Über Sexualität sprechen – Sprachen der Sexualität • Die häufigsten Themen der Sexualberatung (Aufklärung; Schwangerschaft & Co; sexuelle Dysfunktionen; Orientierungen und Identitäten; abweichendes Sexualverhalten und Perversionen; Mythen und Klischees; Alter und Behinderung etc.) • Gesellschaftliche Relevanz und rechtliche Bestimmungen zu verschiedenen Themen • Übungen und kreative Zugänge
Systemische Beratung 1-4	<ul style="list-style-type: none"> • Systemische Theoriegrundlagen Coaching • Systemische Beratungs- bzw. Coaching-Haltung • Bedingungen für Systemisches Coaching • Auftragsgestaltung • Ablauf von Coaching Gesprächen • Gestaltung der Beziehung zwischen Coach und Coachee • Systemische Fragestellungen • Lösung- und Ressourcenorientierung • Methoden zur Gestaltung von Coachings <p>Methoden: Theorieinput, Einzel- und Gruppenarbeit, Analoge Methoden, Üben von Coachingsequenzen</p>
Psychosoziale Krisen 1 – Allgemeine Grundlagen und Überblick	<p>"Psychosoziale Krisen 1" vermittelt ein grundlegendes Verständnis von Krisen und krisenhaften Lebensprozessen. Das Erkennen von Krisen und der hilfreiche Umgang mit Menschen in akuten Krisen soll erlernt und lustvoll geübt werden. Seitenblicke in die eigene Lebensgeschichte und Raum für eine individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema Krise und Krisenintervention sind dabei in den Seminarverlauf eingewebt.</p>
Psychosoziale Krisen 2 – Suizidalität	<ul style="list-style-type: none"> • Selbsterfahrung zu den eigenen „Lebensfundamenten“ • Das Erstgespräch bei suizidalen Krisen • Einschätzung von Suizidalität • Selbsterfahrung zum Thema Suizidalität Übungsphase (Rollenspiel): das Erstgespräch in suizidalen Krisen
Psychosoziale Krisen 3 – Umgang mit traumatisierten Menschen	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung allgemeiner Grundlagen der Psychotraumatologie • Symptombilder bei Traumatisierung

	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge Trauma und Körper • Überblick über traumaspezifische Therapieverfahren • Ablauf einer Traumatherapie • Ressourcenarbeit und Lösungsorientierung • Selbstfürsorge • Fallbeispiele <p>Methodik: Vortrag, Selbsterfahrungsübungen, ev. Kleingruppenarbeit</p>
Psychosoziale Krisen 4 – Umgang mit Tabus und Missbrauch	Inhalte folgen.
Berufsethik und Identität	<ul style="list-style-type: none"> • Eigener Wert und Wertschätzung • Recht auf Selbstverwirklichung • Gesellschaft, Gesellschaftsform und Ethik • Grundsätze der sozialen Gerechtigkeit • Bewertung – Nichtbewertung • Vorurteile • Standesregeln
BWL und Marketing	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Berufsausübung • selbstständiges Arbeiten ohne Gewerbeschein • Gewerbeschein • Wichtige Schritte bei der Betriebsgründung • Rechtsformen • Gewerbliche Sozialversicherung • Jungunternehmer- und Kleingewerberegelung • Einkommensteuererklärung • Einnahmen-Ausgaben-Rechnung • Selbstmarketing
Rechtsfragen im Zusammenhang mit LSB	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das österreichische Rechtssystem • Personenrecht • Familienrecht (Ehe - und Partnerschaftsrecht, Kindschaftsrecht) • Grundlagen des Erbrechts • Ausgewählte Gebiete des Arbeits- und Sozialrechts • Berufsrecht für Lebens- und Sozialberater/innen • Besondere Rechtsfragen im Beratungszusammenhang